

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das III. Armeekorps bei Hornu, Wasmes, Daturages und Frameries.

(Skizze 4.)

General von Lochow traf gegen 6^o vormittags bei Flenu ein und nahm seinen Standpunkt dort auf einer der überragenden Schlackenhalden. Das unübersichtliche Gelände, die zahlreichen Gebäude, Fabriken und Zechen erschwerten die Gefechtsführung außerordentlich. Der Kommandierende General hatte noch in der Nacht befohlen, daß die 5. Infanterie-Division sich nach Inbesitznahme von St. Ghislain südlich Hornu zur Verwendung nach Südwesten und die 6. Infanterie-Division sich 4^o vormittags auf den Höhen bei Frameries zu weiterem Vorgehen bereithalten solle.

Die beiden Divisionen hatten inzwischen befehlsgemäß ihre Bewegungen wieder aufgenommen.

Auf dem rechten Flügel der 5. Infanterie-Division hatten sich gegen 5^o vormittags das I. und II. Bataillon Infanterie-Regiments 52 nach Überschreiten der im Laufe der Nacht besetzten Brücken in der Richtung auf Voussu und Hornu in Bewegung gesetzt. Ihnen folgte das II. Bataillon Infanterie-Regiments 48. Zur gleichen Zeit war von der Artillerie das Feuer auf die Brückenstellen von St. Ghislain wieder aufgenommen. Der Gegner räumte die Brücken, und das Grenadier-Regiment 12 konnte nunmehr die Früchte seines Angriffs vom vorhergehenden Tage ernten. Das III. Bataillon Regiments 52, das Oberst von Reuter zur Verfügung gestellt war, überschritt als erstes die Brücken bei St. Ghislain und ging in der Richtung auf Hornu vor, die Grenadiere folgten.

Südlich Hornu wurden beide Regimenter in ein heftiges Gefecht verwickelt, da der Gegner sich in zäher Hartnäckigkeit hier noch einmal festgesetzt hatte. Die geschickt dem Gelände angepaßten frontalen und flankierenden Schützengräben erhielten eine besondere Unterstützung durch Besetzung der das ganze Gelände beherrschenden Kohlenhalden.